

Deutsch-polnische Jugendbegegnung:

Zusammen einander entdecken



20 deutsche und 20 polnische Jugendliche lernen einander kennen. In der HolstenTherme toben und spielen sie gemeinsam. Foto: pm

Kaltenkirchen (ne). Ein kulturelles Treffen auf höchstem Niveau, aber im kleinen Rahmen, fand diese Woche in Kaltenkirchen statt. 20 deutsche Jungen und Mädchen trafen 14 Tage lang auf 20 polnische Schüler aus der Kaltenkirchener Partnerstadt Kalisz Pomorski. Die erste Woche verbrachte die Kaltenkirchener Jugenddelegation in der 20.000 Einwohner Kommune Kalisz Pomorski in der polnischen Provinz Drawsko Pomorski. Zusammen mit fünf deutschen und zwei polnischen Begleitern fuhren die Jugendlichen im Anschluss zurück nach Kaltenkirchen.

Erfahrungen für das Leben

"Wir haben dort viel erlebt. Wir sind geschwommen, waren in einem Zeltlager und in einer Disco. Auch super war der Tagesausflug nach Stettin. Dort gab es ein Hafenfest," erzählten die Jugendlichen am Montag morgen dieser Woche, bei der Begrüßung der polnischen Jugendlichen durch Bürgermeister Stefan Sünwoldt im Ratssaal des Rathauses. "Hier findet nicht nur eine konventionelle Jugendbegegnung statt, sondern hier läuft auch eine kommunikative Politik auf kleinstem Niveau. Ihr jungen Menschen arbeitet gemeinsam, Hand in Hand

an einem neuen, besseren und gemeinsamen Europa," so Sünwoldt. Wie bereits zuvor in Kalisz Pomorski, schloßen die kallieser und kaltenkirchener Jugendlichen vereint in einer Schule. Die Stadt brachte die 40 Jugendlichen mit ihren Betreuern in der Realschule am Marschweg unter.

Auch die Stadt plant mit

"Durch die Unterstützung der Stadt finden wir alljährlich eine Unterbringung, die den Ansprüchen von 40 Jugendlichen gerecht werden kann. Eine Schule ist da natürlich das richtige. Wir schlafen gemeinsam in Gruppen verteilt auf mehrere Klassenräume. Aber uns steht die ganze Schule zur Verfügung, inklusive der Sporthalle. Dort spielen wir oft Fußball, Volleyball oder veranstalten Discoabende," erklären die beiden Betreuer Christian Rüter und Michèle-Caroline Schade.

Auch hiersoll der Spaß nicht zu kurz kommen

Christian Rüter, der bereits zum 16. Mal an dem Austausch mitwirkte, hat auch in diesem Jahr wieder "eine Menge Spaß, mit den Kids." Ein konzipiertes Programm sollte den Jugendlichen den Tag schmack-

haft machen. Bereits am Montag verbrachten die „Jungspunde“ den Nachmittag in der HolstenTherme. Auf Einladung der Geschäftsführung des Freizeitbades konnten die Jugendlichen sogar umsonst rein. Weiter ging es die Woche über an die Ostsee, zum Wasserskifahren, in die Innenstadt von Hamburg und zu regionalen Vereinen, die für die Kaltenkirchener Gäste einige Aktivitäten und Überraschungen be-

reit hielten. Noch am heutigen Tage reisen die 20 polnischen Jugendlichen zurück in ihre Heimatstadt Kalisz Pomorski. Dort werden sie sicher viel zu erzählen haben. Sie sind nicht nur um eine Erfahrung reicher, sondern „arbeiteten Hand in Hand für eine bessere Zukunft und Verständigung zwischen den Bewohnern Europas“ und vielleicht sogar der Erde.